



# OfficeMaster ENTRYCONTROL

---

Anbindung von Video-Türsprechanlagen an  
Skype for Business, Microsoft Lync und ProCall  
mit Videoanzeige am Arbeitsplatz

---

Datenblatt 2015/07/02 | Ferrari electronic

# OfficeMaster EntryControl

Anbindung von Video-Türsprechanlagen an Skype for Business, Microsoft Lync und ProCall mit Videoanzeige am Arbeitsplatz

Wer seine Telefonanlage komplett durch Skype for Business ersetzt hat, bemerkt oft erst dann, welche Sonderfunktionen in der bisherigen Umgebung genutzt wurden.

Typisches Beispiel sind Türsprechanlagen, die meist in die Telefonie integriert sind. Die reine Sprachverbindung lässt sich auch in einer Lync-Installation über zertifizierte Gateways und die Nutzung von Analog Devices realisieren. Zunehmend werden aber aus Sicherheitsgründen Sprechanlagen mit Kamera eingesetzt – die Darstellung des systemfremden Videosignals ist in Skype for Business nicht möglich.

---

## Diese Lücke schließt OfficeMaster EntryControl!

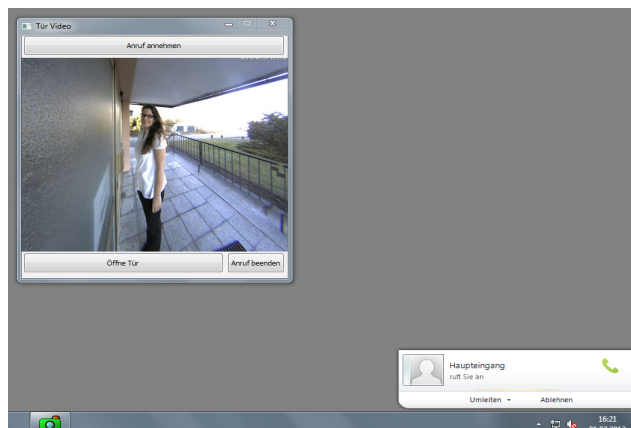
OfficeMaster Gate übergibt den Anruf von der Video-Gegensprechanlage an den Lync Server – dieser stellt ihn im Skype for Business Client des Empfangsmitarbeiters dar. Auf dem Arbeitsplatz zeigt OfficeMaster EntryControl parallel das Videosignal auf dem Bildschirm. Mit einem Klick auf den Türöffner-Button wird der Zugang freigegeben und die Verbindung beendet. Auf Wunsch kann vorher mit dem Besucher gesprochen werden, falls dieser nicht durch das angezeigte Video erkannt wurde.

---

## Überwachung mit EntryControl?

Nur wenn geklingelt wurde, kann von den eingerichteten Benutzern der Videostream gesehen werden. Eine ständige Überwachung des Eingangsbereiches ist nicht über EntryControl möglich.

Zudem müssen über die Benutzer über die Konfiguration explizit die Erlaubnis erhalten, das Video zu sehen.



» Anrufer werden auf dem Arbeitsplatz in einem Videofenster dargestellt

---

## Wie ist die Architektur von OfficeMaster EntryControl?

Über die EntryControl Administration wird im Active Directory eine Gruppe angelegt und verwaltet. Zu dieser Gruppe werden in administrierte Analog Devices hinzugefügt, die jeweils eine Türstation repräsentieren. Für jede Station werden Details zur Kamera verwaltet, u. a. IP-Adresse, Kamertyp, Anmeldeinformation etc. Außerdem wird eingestellt, auf welche Art die Türöffnerfunktion angesteuert wird.

Aus technischer Sicht muss zwischen der reinen Sprachverbindung und der Videodarstellung unterschieden werden. Der eingehende Sprachanruf landet beim OfficeMaster Gate entweder über SIP oder über eine analoge Schnittstelle. Das Gateway setzt über die SIP2SIP-Option das Protokoll auf die von Skype for Business vorgegebene SIP-Variante um. Skype for Business erkennt anhand der Absendernummer, dass es sich um einen Ruf von einem konfigurierten Analog Device handelt und leitet den Ruf an den gewählten Teilnehmer bzw. eine Response-Group weiter. Dort wird der Ruf normal signalisiert.

Auf allen teilnehmenden Arbeitsplätzen wird der EntryControl-Client installiert, der beim Systemstart automatisch geladen wird und die Information über die konfigurierten Sprechstellen aus dem Active Directory liest. Im Hintergrund überwacht der Client eingehende Anrufe und prüft, ob es sich um eine Video-Türsprechstelle handelt. Erfolgt der Anruf von einer hinterlegten Türsprechstelle, wird das Videofenster geöffnet und der Eingangsbereich dargestellt sowie Buttons zur Rufannahme bzw. zum Öffnen der Tür angeboten.



» Preisgekrönt durch die Funkschau-Leser

---

### Welche Video-Türsprechstellen werden unterstützt?

In der Regel werden Kombigeräte aus Sprechstelle und Kamera verwendet. Es ist aber auch möglich, eine reine Sprechstelle mit einer separaten Kamera eines anderen Herstellers zu kombinieren.

OfficeMaster EntryControl wurde mit Geräten von führenden Herstellern erfolgreich getestet, unter anderem mit Sprechstellen oder Kameras von:

- 2N
- Mobotix
- Axis
- Grandstream
- Siedle (analog über Grandstream Konverter)
- TCS
- Castel
- Telecom Behnke IP20
- Baudisch
- Sowie generell Geräte mit MJPEG-Streaming

---

### Zusätzliche Voraussetzungen:

Die Software benötigt am Arbeitsplatz den Skype for Business oder Lync Client. Alternativ kann EntryControl mit ProCall 4 betrieben werden.

Lync Attendant wird nicht unterstützt.